



1. Ermittlung der Vorrundentabellen

Bei der Ermittlung der Vorrundentabellen kommt es zunächst darauf an, welche Mannschaft nach Abschluss aller Vorrundenspiele die meisten Punkte hat. Der jeweilige Sieger eines Spieles nach regulärer Spielzeit erhält drei Pluspunkte, der jeweilige Verlierer nach regulärer Spielzeit keinen Pluspunkt. Bei einem unentschiedenen Spiel wird eine Entscheidung durch ein Penaltyschießen herbeigeführt.¹ Der Sieger nach Penaltyschießen erhält zwei Pluspunkte; der Verlierer einen Pluspunkt. Bei Punktgleichheit zweier Mannschaften entscheidet der bessere direkte Vergleich. Dabei werden alle Spiele der punktgleichen Mannschaften gegeneinander berücksichtigt und in einer separaten Tabelle zusammengefasst. Die Reihenfolge dieser separaten Tabelle – nur aus den Spielen des direkten Vergleiches untereinander – entscheidet dann über die Abschlussplatzierungen. Bei Gleichstand nach Punkten entscheidet der bessere Torkoeffizient. Nähere Details dazu regelt §37 WKO.

Alle Spiele werden mit gestoppter Zeit gespielt.

2. Auf- und Abstiegsregelung in den einzelnen Ligen

2.1. Regionalliga Südost

Die Regionalliga Südost setzt sich aus **6 Mannschaften** zusammen. Es wird eine **Einfachrunde mit anschließenden Playoffs (Halbfinale und Finale; jeweils best-of-3)** ausgespielt. Der **Erstplatzierte** der Hauptrunde trifft hierbei auf den Viertplatzierten, der Zweitplatzierte auf den Drittplatzierten. Zuerst Heimrecht hat der jeweils besser platzierte aus der Hauptrunde (wie auch im Finale). Die beiden jeweiligen Sieger der Halbfinals stehen im Finale. Der Sieger des Finales ist Meister der RLSO und darf in die 2. Bundesliga Süd aufsteigen. Die beiden Verlierer der Halbfinalspiele spielen ihrerseits um Platz 3 (auch hier best-of-3). Der Letztplatzierten der Hauptrunde steht als Absteiger aus der RLSO fest und kann auch nicht in die PlayOffs nachrücken.

Sollte der Meister nicht aufstiegsberechtigt sein oder verzichtet er frühzeitig auf den Aufstieg, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3. Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen, wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft der fünf anderen Regionalligen angeboten. Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Sollte eine Mannschaft nicht an den PlayOffs teilnehmen wollen, so gibt es bis spätestens 15.07.2019 die Möglichkeit, schriftlich bei der Spielleiterin einen PlayOff-Verzicht zu erklären (kostenlos).

Die Regionalliga 2020 ist auf maximal zehn Mannschaften begrenzt. Sollten mehr als zehn Mannschaften melden, sind zuerst – sofern vorhanden – der bzw. die eventuellen Absteiger aus

¹ Ein Penaltyschießen am Ende eines unentschiedenen Spiels erfolgt auf Grundlage des Punktes 8.23 der Spielregeln und wird bei einem regulären Meisterschaftsspiel (= Pflichtspiel ohne Verlängerung) wie folgt durchgeführt: Entgegen Punkt 8.23.2 der Spielregeln werden nur die ersten drei Penaltyschüsse jeder Mannschaft ausgeführt. Sollte nach Abschluss der ersten drei Penaltyschüsse noch keine Entscheidung gefallen sein, wird das Penaltyschießen gemäß Punkt 8.23.3 der Spielregeln fortgesetzt, bis ein Sieger fest steht. Für das Spielergebnis ist am Ende des Penaltyschießens nur der entscheidende Penalty (sog. "Game Winning Goal") relevant. Nur dieses Tor wird auf dem Spielbericht vermerkt.

der 2. Bundesliga Süd qualifiziert. Danach kommen entsprechend ihrer sportlichen Rangfolge die Regionalligamannschaften aus dem Jahr 2019 mit Ausnahme des sportlichen Absteigers, dann die beiden Meister der Landesligagruppen Nord und Süd. Anschließend folgt der sportliche Regionalliga-Absteiger aus der Saison 2019, dann entsprechend ihrer sportlichen Rangfolge die Landesligamannschaften aus dem Jahr 2019.

2.2. Landesliga

Die Landesliga setzt sich aus **14 Mannschaften** zusammen, die in zwei regionale Gruppen LL-Nord und LL-Süd (je 7 Mannschaften) eingeteilt werden. Beide Gruppen spielen eine Einfachrunde aus. Die beiden Gruppensieger spielen in einem abschließenden Finale nach dem Modus „Best of 2“ den Meister der Landesliga aus (hier gilt die Regel: Unentschieden in der Addition gibt immer 2x5-Minuten ausgespielte Verlängerung, sollte dann immer noch kein Sieger feststehen kommt es zum Penaltyschießen nach WKO), der dann als Erster das Recht zum Aufstieg in die Regionalliga hat. Das erste Heimrecht hat die Mannschaft, die in der Vorrunde das schlechtere Resultat – gemessen an Punkten und Toren – erzielt hat. Grundsätzlich sind beide Gruppensieger (Landesliga Nord / Landesliga Süd) zum Aufstieg in die Regionalliga berechtigt.

3. Besondere Hinweise

In der Saison 2019 wurden die Staffelleiter erneut darauf hingewiesen, dass

- Spielplanänderungen (Spielverlegungen) nach Beendigung der Abstimmung des Rahmenspielplanes einheitlich gem. WKO durch den Spielleiter durchgeführt werden (kostenpflichtig in allen Ligen)
- Schiedsrichter-Ausweise, Zeitnehmer-Ausweise, und Spielerpässe in allen Ligen vorliegen müssen (Im Nachwuchsbereich auch die Trainerpässe).
- Spielberichte und Zusatzblätter nach einheitlichem Muster auf Vollständigkeit geprüft, fehlerhafte Angaben und unvollständige Ausrüstungen gem. WKO geahndet werden (kostenpflichtig)
- der Rahmenspielplan für die Playoffs bzw. Trostrundenspiele einzuhalten ist – ein Verzicht auf die Playoffs ist bei frühzeitiger Ankündigung innerhalb der Absagefrist kostenlos. Eine Teilnahme an einer deutschen Meisterschaft ist dann allerdings ausgeschlossen (nach Ablauf der Absagefrist ist ein Spielverzicht allerdings kostenpflichtig, und wird wie Nichtantreten nach WKO geahndet).
- die Ergebnismeldung spätestens 1 Stunde nach Beendigung eines Heimspieltages unter Angabe aller notwendigen Informationen (siehe Hinweisblatt für Heimspieltage 2019) zu erfolgen hat (kostenpflichtig)

Ergebnismeldung:
auf der BRIV-Homepage im LogIn-Bereich der Vereine oder persönlicher Log-In